

Projektexposé

Übersicht



Projektkürzel

FLEXMEDIA
(FKZ: 01FH09008)

Projektname

Integrierte Steuerungsinstrumente zur Steigerung der Innovationsfähigkeit von Unternehmen der Verlags- und Medienwirtschaft

Fokusgruppe

FG 5: Inner- und überbetriebliche Kooperationsstrategien
Ansprechpartner:
Gudrun Aulerich (DLR); Stefan Hallerstedt (BALANCE)

Kurzbeschreibung

Ziel des Verbundprojekts ist die Entwicklung und Erprobung eines Leitfadens für die Strategieentwicklung und das Management von Diskontinuitäten (z.B. Übergang von Offline- zu Online-Medien) für die Medien- und Verlagswirtschaft.

Ein Schwerpunkt sind qualitative Studien bei den beteiligten Anwendungspartnern zur Analyse bestehender interner und externer Flexibilisierungsinstrumente sowie unterschiedlicher Innovationsstrategien. Auf Grundlage der qualitativen Untersuchungen und in Zusammenarbeit mit einem spezialisierten Umfrageforschungsinstitut wird zudem eine repräsentative Studie in der Medien- und Verlagsgesellschaft durchgeführt. Dies wird zu einem hohen Verallgemeinerungsgrad der Ergebnisse führen. Die Befunde der systematischen und umfassenden Erhebung der internen und externen Flexibilisierungs- und Innovationsstrategien werden in Anlehnung an arbeitssoziologische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen in ein Modell zur Entwicklung des Leitfadens überführt. Dieser Leitfaden wird in Form eines interaktiven Online-Tools erstellt, das Anleitungshilfen für die Implementierung von Flexibilisierungsstrategien bietet. Mit der interaktiven, webbasierten Toolbox können Unternehmen der Branche beim Übergang auf neue Geschäftsmodelle ihre Flexibilisierungsanforderungen und Innovationsprozesse managen.

Projektziele / Angestrebte Ergebnisse

Zielstellung des vorgeschlagenen Projekts ist die Entwicklung und Erprobung eines Leitfadens für die Strategieentwicklung und das Management von Diskontinuitäten für die Medien- und Verlagswirtschaft. Dieser Leitfaden wird als interaktive, webbasierte Toolbox konzipiert und online frei nutzbar sein.

Schlagworte

KMU, Innovationsmanagement, Modellentwicklung, Toolbox, Personalentwicklung, Organisationsentwicklung, Projektausrichtung

Branchen

KMU der Medien- und Verlagsindustrie

Berufsfelder

Management von KMU

Forschungsausrichtung

Forschungsfragen

Forschungsleitend ist die Frage, wie sich die Stabilitätsbedürfnisse und Flexibilitätsanforderungen von Organisationen und Beschäftigten zueinander verhalten.

Daraus ergeben sich u.a. folgende Detailfragen:

- Welche internen und externen Flexibilisierungsstrategien werden im Bereich des Medien- und Verlagswesens eingesetzt, um mit den dynamischen Marktanforderungen umzugehen? Gibt es einen Mix aus Flexibilisierungsstrategien, der sich besonders bewährt hat?
- Welche organisationalen Flexibilisierungsstrategien erweisen sich nicht nur im Hinblick auf die Markterfordernisse als effizient, sondern fördern den Wissenserwerb und die Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmern. Welche wirken sich demgegenüber gar nachteilig für die weitere berufliche Entwicklung aus?
- Welchen Stellenwert nehmen interne Flexibilisierungsstrategien – wie die Einführung von Projektarbeit – für das erfahrungsbasierte Lernen ein?
- Gibt es Strategien des selbstorganisierten Wissenserwerbs? Gefährden diese Strategien die Vorstellungen der Beschäftigten von Flexibilität und Stabilität?
- Wie werden diese Strategien im Hinblick auf die weitere Beschäftigungsfähigkeit von Arbeitnehmern und Unternehmen beurteilt?
- Ergeben sich durch externe qualitative Flexibilisierungsinstrumente, wie etwa die Vernetzung von Unternehmen, neue Möglichkeiten des Kompetenzerwerbs für die Beschäftigten?
- Unterscheiden sich die Strategien des Kompetenzerwerbs bei „Alleinselbstständigen“, „Leiharbeitern“, befristet und unbefristet Beschäftigten grundsätzlich voneinander?
- Welche Unterschiede ergeben sich für das Spannungsfeld von Stabilitäts- und Flexibilitätsanforderungen, wenn soziodemografische Aspekte berücksichtigt werden, wie das Alter oder etwa das Geschlecht von Arbeitnehmern?
- Welche Möglichkeiten der Früherkennung sind geeignet, Diskontinuitäten rechtzeitig zu erkennen und die Auswirkungen auf den Flexibilisierungsbedarf abzuschätzen?
- Wie können Trendbrüche durch Strategien der internen und externen Flexibilisierung bewältigt werden? Gibt es geeignete Strategiekombinationen?
- Wie sieht eine KMU-gerechte Eigenevaluation im Hinblick auf die Anpassungsfähigkeit der Organisationsstrukturen und -kulturen bei diskontinuierlichem Wandel aus?
- Wie können Anpassungsfähigkeit und Beharrungseffekte von bestehenden Organisationsstrukturen und -kulturen und deren Innovationswirkungen bewertet werden?
- Wie kann ein KMU-handhabbares Konzept der Operationalisierung von Transaktionskosten von Flexibilisierungsmaßnahmen aussehen?
- Wie lassen sich Transaktionskosten von unterschiedlichen Flexibilisierungsstrategien (Invest und Verlauf der operativen Transaktionskosten) messen?
- Lassen sich „Normstrategien“ für das Management von Trendbrüchen ableiten? Gibt es ein Transaktionskostenkalkül für derartige Normstrategien?

- Welche Kriterien sind bei der Strategiewahl ausschlaggebend? Wie lassen sich unterschiedliche Strategieoptionen anhand quantitativer und qualitativer Größen bewerten?

Theorien / theoretische Grundlagen

- Change Management Theorien (Diskontinuitätsmanagement, Flexibilisierungsmanagement, Veränderungsmanagement, Erneuerungsmanagement)
- Core-Periphery-Modell
- Knowledge-Supply-Modell
Transaktionskostentheorie
- Change Management Theorien (Diskontinuitätsmanagement, Flexibilisierungsmanagement, Veränderungsmanagement, Erneuerungsmanagement)
- Core-Periphery-Modell
- Knowledge-Supply-Modell
Transaktionskostentheorie

Vorgehen

- Zunächst wird die qualitative Analyse vorbereitet, durchgeführt und analysiert. Auf Basis der Ergebnisse wird ein erster Entwurf der Toolbox entwickelt und iterativ praxisorientiert überprüft. Nach der Validierung wird die Toolbox in einen interaktiven, webbasierten Leitfaden überführt.

Methoden

- Teilnehmende Beobachtung
- Qualitative Interviews
- Telefonumfrage
SWOT-Analyse

Kontakt

Homepage

<http://www.flexmedia-projekt.de>

Beteiligte Institutionen - Verbundpartner

- Universität Duisburg-Essen
Institut für Soziologie
Lotharstr. 65
47057 Duisburg
<http://www.uni-due.de/soziologie/>
- RIAS (Rhein-Ruhr Institut für Angewandte Systeminnovation e.V.)
Bürgerstr. 15
47057 Duisburg
<http://www.rias-institute.de/>
- ivz.medien GmbH & Co. KG
Wilhelmstr. 240
49479 Ibbenbüren
<http://www.ivz-online.de/>

- J.P. Bachem Verlag GmbH
Ursulaplatz 1
50668 Köln
<http://www.bachem-verlag.de/>
- Junior-Verlag GmbH & Co.KG
Raboisen 30
20095 Hamburg
<http://www.juniorverlag.de/>
- LKO Verlagsgesellschaft mbH
Maria-Hilf-Str. 15-17
50677 Köln
<http://www.lko-koeln.de/>

Beteiligte Institutionen – Umsetzungspartner

Bundesverband Druck und Medien e.V., Wiesbaden

Projektkoordinator

Prof. Dr. Karen Shire (Ph.D.)
Institut für Soziologie
Universität Duisburg-Essen
Lotharstr. 65
47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 379 4048
karen.shire@uni-due.de



Ansprechpartner

Markus Tünte
Institut für Soziologie
Universität Duisburg-Essen
Lotharstr. 65
47057 Duisburg
Tel.: +49 (0)203 379 2003
Fax: +49 (0)203 379 3981
markus.tuente@uni-due.de

